

In DLV-Rangliste weit vorne

Die Meisterschaftssaison 2023 ist mit den Hallen-Titelkämpfen in Ludwigshafen eröffnet worden. Die auch national besten Leistungen konnten zum größten Teil bereits am Samstag bei den Wettbewerben des Nachwuchses registriert werden.

Mit einem Kugelstoß auf 15,20 Meter setzte sich Jerome Schwager (TV Rheinzabern) zum Jahresauftakt an die Spitze der deutschen Jahresbestenliste bei der männlichen Jugend U20. Hinter dem nach seinem Sieg mit 14,17 Metern in der DLV-Rangliste auf Position 7 stehenden Bastian Küver (ABC Ludwigshafen) und Sebastian Hanß (TV Bad Bergzabern, 13,45 m) wurde Schwager einen Tag später zudem Dritter bei den Männern mit 13,13 Metern.

Mit einer weiteren Steigerung seiner Bestleistung über 60 Meter auf 7,43 Sekunden überzeugte einmal mehr der amtierende süddeutsche 100 m-M14-Meister Linus Valnion (TSG Deidesheim) schon im Vorlauf der Klasse M15. Mit seinen im Finale erzielten 7,40 Sekunden distanzierte er die pfälzische Konkurrenz deutlich und wird in der deutschen Bestenliste seiner Altersklasse ebenso auf Platz drei geführt, wie im Stabhochsprung David Könngen (LAZ Zweibrücken, 3,10 m).

Ein erfolgreiches Comeback nach längerer Verletzungspause feierte über 60 Meter der Männer Christian Kiemstedt (ABC Ludwigshafen), der bei seinem Sieg mit 7,06 Sekunden Hoffnungen auf baldige Zeiten unter 7 Sekunden weckte. Sprint-Vizemeister Julian Schlepütz (TSG Grünstadt) setzte sich dagegen im Weitsprung mit 6,59 Metern gegen Cordian Mielczarek (1. FC Kaiserslautern, 6,41 m) durch. Der Zehnkämpfer hatte am Samstag einmal mehr ein umfangreiches Programm bei der U20 absolviert und dabei neben seinem Sieg über 60 Meter Hürden (8,74 sec) dem mit 4,30 Meter höhengleichen Spezialisten Jakob Legner (LAZ Zweibrücken) und Noel Fülliger (3., ASV Landau) als Zweiter einen harten Kampf geliefert.

Deutliche Siege gab es bei den Männern über die Hallenrunde und 400 Meter. 200 Meter-Pfalzmeister 2023 wurde Jan Dorda (TV Nußdorf), der als einziger Starter in 23,46 Sekunden unter der 24-Sekunden-Marke blieb. In 51,68 Sekunden bewältigte Thorben Henkel (LAZ Zweibrücken) die 400 Meter-Strecke als Schnellster, nachdem er bereits in der U20 über 60 Meter (7,39 sec) und 200 Meter (23,34 sec) die Titel geholt hatte. Mit seiner 400 Meter-Zeit belegt Henkel momentan Platz fünf der deutschen U20-Bestenliste. Noch unter den 30 besten 60 Meter-Hürdenläufern des Landes befindet sich auch Aaron Strupp (1. FC Kaiserslautern) nach seinem Erfolg in 9,12 Sekunden. Nicht am Start war in Ludwigshafen sein Vereinskamerad Moritz Heene, der bei einem parallel stattfindenden Wettbewerb in Dortmund in 8,12 Sekunden über die Hürden auf Platz 5 der deutschen Rangliste sprintete.

Doppelmeisterin bei der U20 (über 60 Meter in 7,97 Sekunden und bei den Frauen über 200 Meter (26,05 sec) wurde Kimberley-Trisha Metz (LAC Frankenthal). Den Titel über 60 Meter der Frauen sicherte sich Maren Franke (LTV Bad Dürkheim, 8,21 sec) vor Luisa Seckinger von der TSG Haßloch (8,26 sec). Tagesschnellste über diese Strecke war aber Favour Aikins (LAC Frankenthal), die sich in 7,87 Sekunden den Titel der U18 holte.

Beim jüngeren Nachwuchs überzeugten in einem gutklassigen 60 Meter-Hürdenfinale der M14 sowohl Sieger Philipp Keusch (ASV Landau, 9,62 sec), als auch Magnus Urban (TG Frankenthal, 9,67 sec) und Leon Schmidt (TSG Eisenberg, 9,85 sec). In der Klasse M14 blieben mit dem aktuellen DLV-Elften Sidwell Njikam (7,89 sec, Vorlauf 7,80) und Adrian Josef Anders (beide ABC Ludwigshafen, 7,98 sec) zwei Sprinter unter 8 Sekunden. Auf nationaler Ebene mit Platz fünf derzeit weit vorne rangiert im Kugelstoßen Jonte Jauß (SV Börrstadt) nach seinem Sieg mit 11,04 Metern.

Bei der weiblichen Jugend M15 haben sich Hochsprung-Pfalzmeisterin Wenke Simon (1. FC Kaiserslautern) mit ihren 1,60 Metern und Kugelstoß-Siegerin Lea Braun (LCO Edenkoben, 10,81 m) erst einmal in der deutschen Spitze etabliert. Wenke Simon erreichte dabei die gleiche Höhe wie die U20-Meisterin Rin ja Walthaner (ASV Landau). Viel versprechend bei der W14 auch die 1,52 Meter im Hochsprung von Merle Weiß (TV Nußdorf) und die 4,93 Meter im Weitsprung von Mareike Meyer (TG Frankenthal).